Newsletter Informationsdienst Naturschutz
Nr. 17/37 04.10.2017

Fische und Krebse in bayerischen Gewässern | Stille Ureinwohner Bayerns: Muscheln und Schnecken

Diese Beiträge erscheinen im Rahmen des ANLiegen Natur-Sonderheftes "25 Jahre Natura 2000"

[Kurzartikel]
Johannes Oehm und Christoph Mayr
Fische und Krebse in bayerischen Gewässern
Von den heute in Bayern vorkommenden 84 Fischarten sind 23 in den Anhängen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) gelistet. Daneben gibt es in Bayern mit Edel- und Steinkrebs zwei ursprünglich heimische Krebsarten. Anhand des Huchens, des Schlammpeitzgers und des Steinkrebses werden beide Artengruppen und die Schutzbemühungen im Natura 2000-Netz exemplarisch vorgestellt.
Mehr:
http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/fische_krebse/.

[Kurzartikel]
Katharina Stöckl und Manfred Colling
Stille Ureinwohner Bayerns: Muscheln und Schnecken
Insgesamt sechs Schnecken- und zwei Muschelarten sind in Bayern in Anhang II der FFH-Richtlinie genannt und somit geschützt. Aufgrund ihres geringen Aktionsradius und komplexen Lebenszyklus sind sie besonders stark von Beeinträchtigungen ihres Lebensraumes - wie etwa Gewässerverschmutzung oder Flächeneingriffe - gefährdet. Die für diese Muscheln und Schnecken ausgewiesenen FFH-Gebiete tragen langfristig zur Sicherung ihrer Lebensräume bei.
Mehr:
http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/muschel_n_schnecken/.

Paul-Bastian Nagel Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Fachbereich 2 - Landschaftsentwicklung und Umweltplanung Seethalerstraße 6 83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-47

Telefax: +49 8682 8963-17 paul-bastian.nagel@anl.bayern.de
www.anl.bayern.de